

H. Sax. H
14

H. Sax. H
14

Hydr. Sax. H. 11

Immanuel!

Verzeichniß

Wie viel in dem mit Gott zurück gelegten

1795^{ten} Jahre

In und bey der Churfürstl. Sächs. Stadt

C h e m n i t z

In Getraueten, Getauften, Begrabenen, wie auch Communi-
canten angemerkt worden.

Getrauerte sind in allen 92 Paar, als:

35 Paar in der Kirche zu St. Jacob,
46 Paar zu St. Johannis, und
11 Paar zu St. Nicolai. Und also 15 weniger als vor dem Jahre.

Getaufte sind in allen 556 Kinder, nemlich:

167 In der Stadt-Kirche zu St. Jacob, als: 96 Söhn. worunter 6 Zwillinge und 5 Unehel.
und 71 Töchterlein, darunter 1 Posthuma, 2 Zwillinge und 6 Uneheliche.
287 Zu St. Johannis, als: 148 Söhn. wobey 3 Zwillinge und 4 Unehel. und 139 Töchterl. dabey
5 Zwillinge und 4 Unehel.
102 Zu St. Nicolai, als: 59 Söhn. darunter 1 Unehel. und 43 Töchterl. darunter 4 Zwillinge,
und 3 Unehel. Und also 18 weniger als vor dem Jahre.

Begrabene sind in allen 495, als:

163 Aus der Stadt, davon 8 mit Predigten, und 155 ohne Predigt beerdigt worden.
248 Zu St. Johannis, wovon 35 mit, und 213 ohne Predigt beerdigt worden.
84 Zu St. Nicolai.

Es sind aus der Stadt gewesen:

20 Ehemänner, darunter 1 von 85 Jahren, 18 Eheweiber, worunter 1 Sechswöchn., 5 Wittwer,
worunter 1 von 82, und 1 von 88 Jahren, 15 Wittwen, 10 Junggesell., 3 Jungf., 51 Söhn.
worunter 2 Todtgeb. und 41 Töchterl. darunter 4 Todtgeb.

Zu St. Johannis:

31 Ehemänner, worunter 1 sich in einem siedenden Kessel verbrannt, 1 von einem Schwengel er-
schlagen, 1 von Pferden zertreten, und 1 todt aus dem Wasser gezogen, 21 Eheweiber,
worunter 1 Sechswöchn., 6 Wittwer., 21 Wittwen, worunter 1 von 88 Jahren, 14 Jung-
gesell., 6 Jungf., worunter 1 im Wasser ertrunken, 74 Söhn. darunter 7 Todtgeb. und 75
Töchterl. worunter 5 Todtgeb.

Zu St. Nicolai:

2 Ehemänner, 6 Eheweiber, worunter 2 Sechswöchn., 3 Wittwer, 4 Wittwen, 1 Junggeselle,
1 Jungfer, 40 Söhn. darunter 2 Todtgeb. und 27 Töchterl. darunter 1 Todtgeb.
Und also 49 mehr als vor dem Jahre.

Communicanten sind in allen gewesen: 18922.

7295 In der Stadt-Kirche zu St. Jacob, worunter 538 vom Militair, und 64 privatim in
Häusern communiciret.

8592 In der Kirche zu St. Johannis, wovon 92 im Hospital zu St. Georgen, 58 im Siech-
hose zum H. Geist, und 99 die in Häusern privatim communiciret haben.

3035 In der Kirche zu St. Nicolai, davon 29 in Häusern privatim communiciret haben.

In der Kirche zu St. Jacob 234 weniger, zu St. Johannis 21 mehr, zu Nicolai 29 mehr.
Und also 184 weniger als vor dem Jahre.

Willkommen, o festlicher Tag! voll Anmuth und heiterm Ernstes:

Gesegnet dein Eintritt! wir huldigen dich.

Gerecht ist die Thräne des Danks, die heute dem Auge entschlüpfet,
Und der beklommenen Brust Linderung schafft.

Gerecht ist der Dank, der von Sachsens edlen Bewohnern ertönet,
Auf Flügeln des Cherubs zum Wolken aufsteigt.

Er trockne das Auge, das schüchtern die ferne Zukunft verfolgte,

Dem muthlos jeder Funke von Hoffnung schwand:

Denn, noch ist Jehova mit uns; noch führt er die Schwerdter der Krieger;

Es streitet für uns sein mächtiger Arm.

Noch strömet sein Segen auf uns. — Sein Einfluß erquicket und erheitert

Den Geist, von trauernder Wehmuth gebeugt.

Hebt muthvoll die Hände empor; und preist ihn durch Opfer der Tugend,

Durch Unschuld des Herzens und göttlichen Sinn! —

Erneuert den heiligen Bund; schwört heute dem Vater des Landes

Schwört August die Treue. — Er wirket für uns.

Bleib, Chemnitz, noch ferner im Flor, als Wohnsitz gebildeter Weisheit,

Dring tief ins himmlische Heiligthum ein! —

Dein Wohlstand sey blühend, sey groß, durch Handlung und Bürger-Gewerbe;

Durch ruhmvolle Thaten, dem Ausland' bekannt.

Geheiligt der Religion, seyn unsre geschlossnen Zirkel;

Ehrwürd'ge Altäre der Gottheit geweiht! — —

Und so, würd'ge Bürger des Reichs! — betretet mit männlichem Muth

Die Wege der Vorsicht. — Sie führen zum Glück.

Dieses wünschet

Johann Gottfried Rosenlöcher,

Kirchner zu St. Jacob, u. Collab. Schola.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

19. April 1999

SLUB DRESDEN



3 0148438

A Sax H 14

